

# Traveling with Magicians

## can be dangerous to your sanity

Von Yoru\_Kurayami

Konnichi-wa minna!^-^

Diese FF hier ist nicht von mir! Ich habe sie vor ungefähr einem Jahr irgendwo mal gelesen, spaßeshalber aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt, aber den Zettel mit der Übersetzung erst jetzt wieder beim Aufräumen gefunden.

Leider weiß ich nun nicht mehr wie der/die Autor/in heißt. Sollte er/sie dies lesen und nicht wollen, dass ich hier die deutsche Version veröffentliche, soll er/sie sich bitte bei mir melden, dann lösche ich es sofort wieder.

Ich fand die FF, als ich sie gelesen hatte, so lustig, ich konnte mir das richtig bildlich vorstellen^^

Einfach typisch Kaito!

Auch wenn die FF nicht von mir ist, würde ich mich über Kommissar freuen; mich würde nämlich interessieren ob sie euch auch gefällt.

Bis denne,  
eure Yoru^.^

\*~\*~°°~ Traveling with Magicians ~°°~\*~\*~  
- - - - can be dangerous to your sanity - - - -

*\*Beeeeep!\**

Der Metalldetektor am Flughafen piepte.

"Entschuldigen Sie, könnten Sie bitte noch einmal durchgehen?", fragte der Sicherheitsmann höflich.

Aoko seufzte. Kaito nickte und ging wieder zurück. Es war gut, dass sie so früh zum Flughafen gegangen waren. Schon morgens hatte Aoko das Gefühl gehabt, dass -etwas- sie aufhalten würde.

*\*Beeeeep!\**

"Sind Sie sicher, dass Sie Ihre ganzen Schlüssel und Ihr Kleingeld auf das Tablett gelegt

haben?", fragte der Sicherheitsmann, offenbar in Routine.

"Ja." Kaito nickte und besah sich die Schlüssel und die Handvoll Yen auf dem Tablett.

"Haben Sie etwas anderes in den Taschen, worauf der Metalldetektor reagiert haben könnte?"

Kaito sah den Sicherheitsmann an.

"Ich bin mir nicht sicher.", erklärte er. "Wir hatten es heute morgen so eilig, dass ich nicht mehr weiß, was ich alles in den Taschen habe."

Aoko und der Sicherheitsmann seufzten. Sie ging zurück durch den Metalldetektor, ohne dass er reagierte, und stand neben Kaito. Dieser hielt seine Arme auf Schulterhöhe und ein zweiter Mann fuhr mit einem Metalldetektorstab über ihn. Er fing schon an zu piepen, als er über Kaitos Handgelenke fuhr.

Kaito schaute verlegen und zog ein Deck Karten, ein Stück Seil und ein paar Puzzle (links) aus dem Ärmel. Er wartete kurz und zog noch 2 Kartendecks, einen Zauberstab aus dem Funken sprühten und verschiedene bunte Seidentücher aus dem anderen Ärmel.

Der Sicherheitsmann blinzelte, erschrak für einen Moment, dann fuhr er wieder mit dem Stab über Kaito.

Es fing auf Rückenmitte an zu piepsen.

Kaito blinzelte auch kurz, dann griff er nach hinten und zog ein Set ineinander verschlossene Metallringe hervor. Der Zauberer gähnte, nahm sie in eine Hand und legte die jetzt nicht mehr verschlossenen Ringe auf den Tisch.

"Er hält sich für einen Zauberer.", erklärte Aoko, und versuchte gelangweilt zu gucken. Aber in ihrem Inneren fühlte sie das Gefühl der Verwunderung, das sie immer fühlte, wenn er zauberte. Nicht, dass sie es ihm jemals sagen würde. Sein Ego war schon groß genug.

Kaito griff wieder nach hinten und zog einen Regenschirm hervor. Alle sahen ihn an, aber er zuckte nur mit den Axeln.

"Kann nützlich sein."

Aoko dachte, dass sie froh sein könnten, dass Kaito daran gedacht hatte, nicht seine Tauben mitzunehmen. *Das* würde schwer zu erklären sein.

"Noch etwas anderes hier hinten?", fragte ein Sicherheitsmann und sah ihn skeptisch an.

Kaito überprüfte es. "Nö."

"Taschen?"

Sie stellten ein Tablett vor ihn. Kaito suchte in einer Tasche und zog sein Taschentuch hervor. Es war an einer Schnur, an der verschiedene Flaggen befestigt waren. Und mehr Flaggen. Und mehr Flaggen. Und noch mehr Flaggen. Zuletzt zog er die letzte

Flagge raus, sie zeigte die Flagge Japans.

"Flaggen?"

"Falls mein Taschentuch verloren geht."

Der Sicherheitsmann nickte konfus, und bedeutete Kaito weiterzumachen. Kaito nickte und fing an noch mehr Sachen aus den Taschen zu ziehen.

"Spielzeugmaus?"

"Für eine Katze."

"Gummisteak?"

"Hunde."

"Kauspielzeug?"

"Jüngerer Publikum."

"Pelzige Handschellen?"

"Uh..."

Aoko fing an sich wirklich über ihren Freund zu wundern, als er mit den Schultern zuckte und selbst überrascht aussah.

"Ein P-chan Plüschtier?"

"Er mag es zu verreisen.^^"

"Ein Strauß rote Rosen?"

Kaito gab ihn Aoko ohne ein Wort. Beide wurden etwas rot auf den Wangen.

"Eine Flasche *Liebestrank #9* ?"

"In Wirklichkeit ist das ein Gegenmittel. Sie würden nicht glauben, wie oft sich das als nützlich erweist."

"Plüschwürfel?"

"Ich glaube die Tasche ist verfusselt."

" ... "

" ... "

"Okay, das war's! Wir machen eine Leibesvisitation!"

\*\*\*

Ca 10 Minuten später kam einer der zwei Sicherheitsmänner aus dem Sicherheitsraum, kopfschüttelnd und bleich.

"Geht es Ihnen gut?", fragte Aoko betroffen.

Er nickte, als er sich setzte. Er sah für sie aber nicht gut aus. Sie wartete bis er sich wieder gesammelt hatte und fragte sich was Kaito gesagt haben könnte, dass der Mann so aussah.

"D-dein Freund wird in ein paar Minuten rauskommen.", sagte er nur.

"Danke." Sie sah zur Tür. "Ähm, was war eigentlich los?"

"Karten."

"Karten?"

"Karten."

Sie blinzelte konfus. Er seufzte und erklärte ihr:

"Wir durchsuchten gerade seine Kleidung, als er plötzlich anfang Solitär mit einem Deck Spielkarten zu spielen."

"Und?"

"Ich weiß nicht, wo er die Karten her hatte."

Der Sicherheitsmann machte ein gequältes Gesicht.  
"Wir hatten seine gesamte Kleidung. Er hatte nichts mehr an."  
Aoko errötete. "Oh."

Der andere Sicherheitsmann kam raus, blass und kopfschüttelnd, wie der andere zuvor. Er setzte sich neben seinen Kollegen. "Er kommt gleich raus. Ihr könnt dann beide gehen.", erklärte er ihr.

"Was ist passiert?"

Der zweite schluckte.

"Seifenblasen."

Aoko schwor sich, dass dies das letzte Mal war, dass sie mit Kaito verreiste.

\*~\*~\*~ Owari ~\*~\*~\*